


Erstklassige Shows

Die Rohrbacher Musikkapellen stellten sich in diesem Jahr der Marschwertung in Neustift.

 **NEUSTIFT.** Bereits zum 61. Mal traten die Musikkapellen zur Marschwertung an. 30 Kapellen präsentierten ihr Programm. Neben der Pflicht in der Leistungsstufe D absolvierten elf Musikkapellen auch ein Showprogramm, welches in der höchsten Stufe E zu absolvieren ist. Sehr erfreulich ist, so Bezirksstabführer Herrnbauer, dass auch kleine Musikkapellen, wie etwa Klaffer, heuer den Mut zur Show gezeigt haben. Dieser wurde auch mit 90,66 Punkten und somit mit „Ausgezeichnet“ belohnt. Der Einfallsreichtum bei den Rasenshows war enorm. Von Phrasenwendungen über

Kreuzmärsche bis hin zum Jagdunfall der Oeppinger war alles dabei. Unter dem Motto „Blasmusik verbindet“ schloss der Musikverein Rannriedl die Marschwertung am Samstag. Die Musiker stellten die fünf wichtigsten Säulen des Gemeindelebens, die Schule, die Feuerwehr, den Sportverein, die Kirche und die Musik dar.

Platzregen am Samstag

Bei anfangs noch trockenem Wetter setzte am Samstag kurz nach Abmarsch der Musikkapelle Kleinzell ein Platzregen ein. Nass bis auf die Haut marschierten die Kleinzeller ihr Programm zu Ende. Zur Urkundenverleihung traten sie dann in der trockenen Fußballdress der Union Neustift/Oberkappel auf. „Das ist Zusammenhalt und so soll es auch sein“, resümieren die Beteiligten. Nach einer kurzen Pause konnte die Wertung



Die Gesamtergebnisse sind auf der Homepage des OÖBV Rohrbach unter rohrbach.ooe-bv.at zu finden.

Foto: OÖBV Rohrbach Gierlinger

fortgesetzt werden und auch der Festakt mit Gesamtspiel konnte durchgeführt werden. Die höchste Punkteanzahl in D erreichte die Musikkapelle Lembach mit 93,18 Punkten. In der Leistungsstufe E teilten sich diesen Punktesieg Arneit und Niederwaldkirchen. Sie wurden mit 94,60 Punkten belohnt. Insgesamt vergab das Bewerterteam sieben „Sehr Gut“ und 23 „Ausgezeichnet“. Standing Ovations gab es dann am Sonntag nach

der Urkundenverteilung für Bezirksobmann Hermann Stallinger. Bei der Generalversammlung im Dezember wird dann ein neuer Bezirksvorstand gewählt. Neustift trat am Sonntag als letzte Kapelle zur Wertung an und wurde nicht nur für den Marschauftritt, sondern auch für die Organisation des Festes mit „Ausgezeichnet“ bewertet.

Von unserer Regionautin Tamara Gierlinger